

Philippus Kausich



Hil

Phillipus KAUSICH (1618 Zillingtal/Celindof – 1673 Bratislava) – ist der erste von Kaiser Leopold I. anerkannte Rektor der im Jahr 1669 gegründeten Universität Zagreb.

Die Kausich-Bücherei in Zillingtal/Celindof ist eine gemeinnützige, öffentlich zugängliche Bücherei in Zillingtal/Celindof. Sie ist nach dem im Ort geborenen Jesuitenpater und Universitätsrektor Philippus KAUSICH benannt. Sie hat die Büchereiordnungszahl BOZ 10322001 und ist seit dem 27. April 2015 Mitgliedsbibliothek im Büchereiverband Österreichs (BVÖ), Museumstraße 3/B/12, 1070 Wien (www.bvoe.at).

Kommissionell geprüfter Gründer und ehrenamtlicher Leiter der Kausich-Bücherei:
Dr. Herbert GASSNER, 7034 Zillingtal, Hirmerstr. 5
Kontakt: herbert.gassner@gmail.com

Bankverbindung:
Kausich-Bücherei, Bank Burgenland
BIC: EHBBAT2E, IBAN: AT065100080020219002

Museumstraße 3/B/12
A-1070 Wien
tel.: +43 1 406 97 22
fax: +43 1 406 35 94 22
bvoe@bvoe.at
www.bvoe.at

ZVR-Zahl: 533369050

UNSER ZEICHEN **ZOE**

WIEN, AM **2. September 2020**

BESTÄTIGUNG DER MITGLIEDSCHAFT

Die Kausich-Bibliothek in der zweisprachigen Gemeinde Zillingtal / Celindof
(Büchereiordnungszahl BOZ 10322001) ist seit 27.04.2015 Mitgliedsbibliothek des
Büchereiverbandes Österreichs (BVÖ).

Kommissionell geprüfter Bibliotheksleiter ist Dr. Herbert Gassner.

Mit den besten Grüßen


Mag. Markus Feigl
Geschäftsführer

ATU 43574306
IBAN: AT93 1200 0006 1119 8409
Swift Adr./BIC-Code: BKAUATWW

Dr. Herbert Gassner, kommissionell
geprüfter ehrenamtlicher Leiter der Kausich-
Bücherei in Zillingtal / Celindof
Hirmerstraße 5
7034 Zillingtal

BMKÖS - BGLD (BDA - Landeskonservatorat für
Burgenland)
burgenland@bda.gv.at

Mag. Peter ADAM
Sachbearbeiter

peter.adam@bda.gv.at
+43 1 534 15-850160
Hofburg, Säulenstiege , 1010 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung der
Geschäftszahl an burgenland@bda.gv.at zu
richten.

Geschäftszahl: GZ 2022-0.344.233

7034 Zillingtal, Eisenstadt-Umgebung, Burgenland
Kirchberggasse 1, ehem. Alte Schule
Stellungnahme des Bundesdenkmalamts zur „Alten Volksschule“ in
Zillingtal, GZ.: 45866

Bezüglich der unter Denkmalschutz stehenden "Alten Volksschule" in Zillingtal/ Celindof wird vom Bundesdenkmalamt, Landeskonservatorat für Burgenland, festgehalten, dass die Restaurierung mit Unterstützung von Förderungsmitteln des Bundesdenkmalamtes erfolgte.

In den Räumen des Gebäudes ist nun erfreulicherweise die zweisprachige öffentliche Kausich-Bücherei untergebracht, die sich bereits am jährlichen "Tag des Denkmals" engagiert hat. Eine finanzielle Hilfestellung für diese wichtige regionale Kultureinrichtung wäre ebenfalls zu begrüßen.

Grundsätzlich sieht das Bundesdenkmalamt die Nutzung der ehem. Schule und deren Räumlichkeiten für Bildungs- und Kulturzwecke im Sinne ihrer historischen didaktischen Funktion als besonders wünschenswert an.

Wien, 12. Mai 2022

Für den Präsidenten:

HR Mag. Peter ADAM

Leiter der Abteilung für Burgenland



Land **Burgenland**



Hans Peter Doskozil
Landeshauptmann

Amt der Bgld. Landesregierung, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Herrn
Dr. Herbert Gassner
Hirmerstraße 5
7034 Zillingtal

Sehr geehrter Herr Dr. Gassner!

Es freut mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass Ihr Ansuchen um eine Förderung im Zusammenhang mit „100 Jahre Burgenland“ positiv beurteilt wurde. Der Betrag in der Höhe von 1.985,- Euro wird umgehend auf das von Ihnen angegebene Konto zur Anweisung gebracht.

Die Kreativität der Burgenländerinnen und Burgenländer ist unser größtes Potential und die kulturelle Vielfalt des Burgenlandes macht den besonderen Reichtum unseres Bundeslandes aus. Ganz im Sinne unseres Slogans „Wir sind 100“ freue ich mich, dass Sie mit Ihrem Projekt Teil der Jubiläumsinitiative zu „100 Jahre Burgenland“ sind.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Realisierung Ihres Vorhabens.

Mit freundlichen Grüßen!

Mag. Hans Peter Doskozil
Landeshauptmann



Von: Postfach EU-Zukunftskonferenz <eu-zukunftskonferenz@bka.gv.at>
Date: Mo., 25. Apr. 2022 um 17:15 Uhr
Subject: AW: EU-Zukunftskonferenz - der umfangreichste Beitrag bisher?
To: Herbert Gassner <herbert.gassner@gmail.com>

Sehr geehrter Herr Dr. Gassner,

Vielen Dank für die Übermittlung Ihrer Überlegungen und Vorschläge zur Zukunft Europas. Es handelt sich dabei um den umfangreichsten Beitrag, der im Rahmen der Diskussionen zur Zukunftskonferenz bei uns eingelangt ist.

Freundliche Grüße,

Ihr Team "Konferenz zur Zukunft Europas"

Bundeskanzleramt

Sektion IV – EU, Internationales und Grundsatzfragen

Abteilung IV/1 – Institutionelle Angelegenheiten der Europäischen Union

Ballhausplatz 2, 1010 Wien, Österreich

E-Mail: eu-zukunftskonferenz@bka.gv.at

Wien, 14. Juni 2022

Sehr geehrter Herr Dr. Gassner!

Vielen herzlichen Dank für Ihre Einreichung zum Europa-Staatspreis 2022! Ihr Engagement und Ihr Einsatz für das gemeinsame Europa sind vorbildlich und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des europäischen Zusammenhalts.

Angesichts der zahlreichen Herausforderungen vor denen die Europäische Union aktuell steht, gilt es die entscheidenden Fragen zu stellen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Ideen und Projekte, die zu einer offenen Auseinandersetzung über das vereinte Europa anregen, sind daher von großer Bedeutung. Der Europa-Staatspreis ist eine wichtige Anerkennung für die vielen Initiativen, die zur Bewusstseinsbildung über das gemeinsame Europa und zum Verständnis der EU in Österreich beitragen.

Die Jury des Europa-Staatspreises 2022 war von der Vielfalt und Vielzahl der eingereichten Projekte und Initiativen tief beeindruckt – mit fast 150 Einreichungen ein neuer Rekord! Für mich verdient jedes einzelne dieser Projekte und jede einzelne Einreicherin und jeder einzelne Einreicher eine Auszeichnung. Denn dieses Engagement ist der wichtige Grundstein, auf dem unsere Europäische Union fußt.

Darum hoffe ich, dass Ihr Einsatz für Europa noch weiter wächst. Ich freue mich, wenn Sie neue Projekte beim nächsten Europa-Staatspreis einreichen und so Ihre Begeisterung auch in Zukunft weitertragen. Vielen herzlichen Dank für Ihren Einsatz!

Denn Europa lebt letztendlich vom Engagement jedes und jeder Einzelnen.

Mit herzlichen Grüßen



Karoline Edtstadler



Bildungsangebote, Beratung
+43 1 504 68 58

Projektförderung
+43 1 504 68 51

ZVR 353 092 820

Österr. Ges. f. Politische Bildung, Mayerhofgasse 6/3. Stock, 1040 Wien

Öffentliche Kausich-Bücherei Zillingtal

Dr. Herbert Gassner
Hirmerstraße 5
7034 Zillingtal

Wien, 2. Mai 2022

Verwendungsnachweis zu Projekt 13/2020

Sehr geehrter Herr Dr. Gassner,

wir danken für die Übermittlung der Abrechnungsunterlagen und des Projektberichtes. Beiliegend erhalten Sie den vidiierten und entwertete Originalbeleg zum Projekt 13/2020 „Burgenland in 100 Problemen: 1921 - 2021“ retour.

Mit besten Grüßen

Daria Helene Vukovich
Projektförderung

Originalbeleg

Newsletter abonnieren:

Der Newsletter der ÖGPB hält Sie bezüglich der relevanten Termine und Modalitäten der Projektausschreibung (**nächste Einreichfrist: 15. Jänner 2023 bis 15. März 2023**) auf dem Laufenden und bringt Hinweise auf unser aktuelles Bildungsangebot. Hier können Sie sich für den Newsletter anmelden:

www.politischebildung.at/newsletter/anmeldung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die VS Steinbrunn-Zillingtal durfte bereits vor einigen Jahren an einem wunderbaren Projekt mit der Gemeinde Zillingtal und Herrn Dr. Gassner teilnehmen, welches einen enormen Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler darstellte. Dieses Projekt ist uns heute noch in bester Erinnerung.

Deshalb wäre es uns eine Freude erneut als Projektpartner im Rahmen des Projektes zur analogen und digitalen Leseförderung, sowie der Kreativitätsentwicklung von Jugendlichen der Kausich Bücherei Zillingtal teilzunehmen.

Das Lesen hat an unserer Schule, aber generell im bgl. Schulwesen einen besonderen Stellenwert. Es eröffnet uns ein Fenster in eine andere Welt. Seitens des Kollegiums freuen wir uns immer über neue Inputs und Ideen, die in der Umsetzung letztendlich im Klassenzimmer, für staunende Augen bei den Kindern sorgen.

Mit freundlichen Grüßen

Isabella Radatz-Grauszer

Direktorin



Dr. Herbert GASSNER (Austria) is a retired senior judge, professor (political science, economics) and prolific writer in four languages (German, Croatian, English, French). His latest book was published in June 2013 in Austria and examines the life of the famous Austrian-born Carmelite monk **PAULINUS A SANCTO BARTHOLOMAEO** (1748 – 1806) who spent 13 years between 1776 and 1789 in South India (Kerala, Tamil Nadu, Puducheri). **PAULINUS** described his life as high-ranking clergyman and scholar in this region in the travelogue **VIAGGIO ALLE INDIE ORIENTALI**, printed in Rome in 1796. Ten editions of this bestseller were published between 1796 and 1808 in four European languages.

By 1798, **PAULINUS'** comparative method produced one of the first studies on the kinship of Indo-European languages. He is the author of the first printed Sanskrit grammar in Europe, published in 1790 in Rome by *Antonio Fulgoni*. He severely criticized British and French colonialism in India. In his scholarly work on Hinduism - *Systema Brahmanicum Liturgicum* (1791) – he paid homage to this world religion that is much older than Christianity and praised especially its excellent temple architecture.

After returning home to Europe, **PAULINUS** managed successfully the famous museum of antiquities, coins and artwork set up in the city of Velletri (near Rome) by his personal friend *Cardinal Stefano Borgia*. The most famous German poet *Johann Wolfgang von Goethe* visited this museum which had a huge Indian department, too, when he travelled through Italy and gave a very favourable comment on its achievements.

During his stay in Vienna **PAULINUS** analyzed the Indian coins in the Imperial Coin Collection of the Habsburg dynasty and wrote a scholarly treatise on the subject (Latin).

PAULINUS was fluent in about a dozen of various languages including Tamil and Malayalam and wrote a book in Malayalam, too.

PAULINUS has monuments erected in his honour in India (Kerala and Tamil Nadu), Austria and Italy. An Austrian post stamp was devoted to his memory as the prolific author of about 60 scholarly books and treatises.

The book written by **Dr. Herbert GASSNER** is based on extensive research done in Austria, Italy and India.